

Mitglied von



Poitschach, den 16.1.2018

Liebes Mitglied von Pro Silva Austria

RUNDSCHREIBEN Nr. 50 – 2018/1

Hiermit erhalten Sie unser 50. Rundschreiben ! *Eine formatierte Version dieses Rundschreibens wird auf unserer Webseite bereitgestellt (PDF-Format).*

Dieses Rundschreiben war ursprünglich für vor Weihnachten geplant, doch einige Dinge waren noch abzuklären. Daher trotzdem zu aller erst:

Wir – das gesamte Vorstandsteam – wünschen Ihnen ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2018 und hoffen auf zahlreiche Teilnahme an unseren Veranstaltungen. - Auf bald im Wald !

Im Laufe des letzten Halbjahres gab es ein vielfältiges Programm und auch viele externe Termine. Die österreichweite Vernetzung geht weiter und wir wollen versuchen lokale Knotenpunkte in verschiedenen Bundesländern oder Regionen aufzubauen (Ennstal, Burgenland, Waldviertel).

Mit diesem Rundschreiben bieten wir Ihnen einen ersten Überblick über die Veranstaltungen des ersten Halbjahres und die Termine der Veranstaltungen des zweiten Halbjahres 2018:

Es gibt eine spannende Regionaltagung in Oberösterreich, die auch über die Grenze nach Bayern geht, das Thema Schutzwald wird in Vorarlberg diskutiert und im Herbst steht nach dem Ende unserer 3-Jahresperiode wieder eine Jahrestagung an mit Bericht, Neuwahlen und umfangreichem Exkursionsprogramm. Wir freuen uns Sie/Euch/Dich an einem dieser Termine begrüßen zu können.

Neue Homepage = online !!

Nach langen Vorbereitungsarbeiten ist es nun endlich gelungen, unsere Homepage völlig neu zu gestalten und nun mit aktuellen Themen und den Terminen online zu stellen.

Wir laden Sie herzlich ein intensiv zu stöbern und die vielen Informationen zu lesen. Wir wollen eine lebendige Plattform für die interne und externe Kommunikation bieten. Schicken Sie uns ihre Kommentare und Anregungen, was wir noch besser machen können.

Die Seite soll nun laufend aktuell gehalten und auch weiter entwickelt werden. Viel Spaß dabei !

Los auf zu www.prosilvaustria.at !!

Konzept und Layout: *Thomas Seebacher* – Redkation und Fotos: *Eckart Senitza*

Veranstaltungen 2018

Kamingsgespräch – Prof. Dr. Thomas Knoke

Forstl. Ausbildungsstätte Pichl (St.Barbara im Mürztal)

Montag 22.Jänner 2018 19:00 – 21:00

Wir können durch großes Entgegenkommen am Vorabend des Seminars in Pichl für einen kleineren Kreis ein spezielles **Kamingsgespräch** mit **Prof. Dr. Thomas Knoke** (Vortrag: Der Dauerwald am betriebswirtschaftlich, ertragskundlichen Prüfstand) anbieten. Wir laden Sie dazu herzlich ein in einer vertiefenden Diskussion unsere Kernthemen zu erörtern und auch gegenseitigen Erfahrungsaustausch zu pflegen.

Für allfällige Übernachtungen stehen Quartiermöglichkeiten in der näheren Umgebung bereit. Die Liste können Sie den „NEWS“ unserer neuen Homepage entnehmen.



„Dauerwaldbewirtschaftung eine Analyse ! Was bringt's – was kostet's ?“

Seminar - Forstl. Ausbildungsstätte Pichl (St.Barbara im Mürztal)

Dienstag 23.Jänner 2018 - 09:00 – 16:45

Unter dem ökologischen Gesichtspunkt betrachtet erscheint die Dauerwaldbewirtschaftung durchwegs positiv. Blickt man hingegen durch die ökonomische Brille auf den Dauerwald scheiden sich häufig die Geister. In diesem Seminar wird die Frage rund um die Vor- und Nachteile zur Dauerwaldbewirtschaftung nachgegangen (FAST Pichl).

Nachdem die Vortragenden aus unserem Kernteam stammen und zusätzlich der international anerkannte Experte Prof. Thomas Knoke dabei ist, wollen wir diese Veranstaltung gerne für unsere Mitglieder extra bewerben.

Vorträge:

- DI *Andreas Ammann* (LFD Vorarlberg): „*Dauerwaldbewirtschaftung im Nadelwald – eine waldbauliche Betrachtung, was geht und was nicht geht*“
- DI *Hannes Lutterschmied* (FV Wienerwald, MA49 Stadt Wien): „*Plentern im urbanen Laubwald in Buche und Eiche. Wo ein Wille, ist auch ein Weg*“
- Prof. Dr. *Thomas Knoke* (TU München): „*Der Dauerwald am betriebswirtschaftlich, ertragskundlichen Prüfstand*“
- DI (HF) *Franz Reiterer* (Forstbüro Reiterer): „*Betriebskonzept für Waldumbau und Überführung ein Praxisbeispiel*“

Nachmittags **Exkursion** in den Lehrforst Pichl und Diskussion mit dem Referententeam

Anmeldungen direkt an die FAST Pichl: 03858-2201 – fastpichl@lk-stmk.at

Kosten: 80,- € gefördert / 140,- € ungefördert; Verpflegung 16,30 €

Das Detailprogramm steht zum *download* auf unserer Webseite zur Verfügung.

Regionaltagung Oberösterreich / Bayern

„Wenn der Wind des Wandels bläst“ - Raum Schärding

Mittwoch 21.März 12:00 bis Donnerstag 22.März 14:30

Im Rahmen dieser länderübergreifenden Regionaltagung bieten wir Ihnen eine Exkursion in den Sauwald (Oberösterreich) und in den Neuburger Wald (Niederbayern)

Leitthema

Die Forstwirtschaft zählt zu den Hauptbetroffenen des Klimawandels. Doch den Waldbewirtschaftern weht gleich von mehreren Seiten der Wind ins Gesicht:

- Eine zunehmend urbane Öffentlichkeit mit Naturvorstellungen a la Western- Romantik, Yellowstone-Wildnis bis hin zu lila Kühen, - einer Fun-Gesellschaft, die gerne dem schrankenlosen Naturkonsum frönt und wieder anderen, die eine forcierte Bioökonomie zur Lösung des Klimaproblems umgesetzt sehen möchte.
- Eine Ertragslage in der Holzproduktion, bei der man sich bisweilen vom Grundsatz der ökonomischen Effizienz verabschiedet zu haben scheint; eine Kapitalrentabilität von unter 1 % bietet wenig Anreiz für eine Waldbewirtschaftung, die wir als vorbildlich betrachten würden.

Der Generationenwald ist die Antwort auf viele Fragen. Wir brauchen Waldbau- Verfahren, die in hohem Maße die natürliche Regeneration nutzen, mit wenig Kapital- und Energieeinsatz auskommen, ökologische Standards sichern, über lange Zeiträume die wechselnden gesellschaftlichen Nutzungsansprüche erfüllen und gleichzeitig den Waldbewirtschaftern ein auskömmliches Dasein ermöglicht.



Gerade in Zeiten des Wandels sollten wir auf Erfahrungen unserer Altvorderen aufbauen:

- was ist aus Versuchen zur Erweiterung des heimischen Baumartenspektrums geworden?
- wie haben strukturreiche Wälder nach langjähriger Dauerwald-bewirtschaftung die heftigen Stürme der letzten Monate überstanden?

Diese und ähnliche Fragen werden im Rahmen der Pro-Silva-Regionaltagung im oberösterreich-niederbayerischen Grenzraum erörtert. Wir wollen den Internationalen Tag des Waldes am 21. März auch für eine Botschaft an die Öffentlichkeit nützen. Eindrucksvolle Waldbilder, interessante Fakten und offene Gruppendiskussionen sollen uns weiterbringen und motivieren, gerade in Zeiten geänderter Rahmenbedingungen aktiv die Zukunft unserer Wälder mitzugestalten, denn:

*... wenn der Wind des Wandels bläst, bauen die einen Mauern, die anderen Windmühlen....
(chinesisches Sprichwort).*



Programm

Mittwoch, 21. März 2018

ab 12:00 Uhr Eintreffen und Anmeldung beim **Landhotel St. Florian bei Schär-
ding, 4782 St. Florian 18**;

Schärding gilt als eine der schönsten Barockstädte. Wer sich einen Rundgang durch den nahegelegenen Stadtkern nicht entgehen lassen will, kann dies vor Tagungsbeginn oder nach Tagungsende individuell tun.



13:00 Uhr Abfahrt mit dem Bus vom Landhotel St. Florian zur Exkursion in den Sauwald

13:30 Uhr - **Naturnahe Waldwirtschaft im bäuerlichen Forstbetrieb KISLINGER, St. Roman**;
Staatspreisbetrieb für beispielhafte Waldwirtschaft; Vorstellung von Betrieb und Waldbaukonzept durch Herrn Martin KISLINGER, Vorstandsmitglied im Bäuerlichen Waldbesitzerverband und regionaler Waldhelfer

14:00 Uhr - Vorstellung des „**Leitfaden für kollegiale Waldberatung**“

In vielen Berufsgruppen gibt es einen organisierten Wissens- und Erfahrungsaustausch unter Berufskolleginnen und -kollegen. Mitglieder der Pro Silva Regionalgruppe OÖ haben einen Leitfaden „Kollegiale Waldberatung“ erstellt. Dieser wird an einem Beispielsbestand in Kleingruppen praktisch erprobt.

Kurzstatement von Frau Landesforstdirektorin *DI. Elfriede MOSER*;



15:30 Uhr Besichtigung eines **Riesentannenbestandes**
... hervorgegangen aus einer Aufforstungen in den 1970er Jahren

16:00 Uhr Besichtigung: **Arboretum St. Roman**

Auf einer Fläche von 3,7 ha befindet sich eine Sammlung von Bäumen und Sträuchern aus aller Welt: 50 Tannenarten, 60 Ahornarten und 600 Arten und Formen von Rhododendron. Herr Dr. Felix BENZ, ehemaliger Forstberater der Landwirtschaftskammer Schärding, hat ein ganzes Berufsleben lang diese einzigartige Sammlung aufgebaut. Eventuell werden wir Herrn Dr. BENZ persönlich kennen lernen.

Siehe Youtube-Video: <https://www.youtube.com/watch?v=pY1aNI9jHEA>



18:00 Uhr Rückkehr zum Landhotel St. Florian, danach individuell Beziehen der Quartiere bzw. Abendessen im Landhotel St. Florian

19:45 Uhr ein „**Silvasophikum**“ zum Thema „**Österreichische Waldstrategie 2020 +**“

Unter Mitwirkung von 85 Institutionen, die in irgendeiner Form dem österreichischen Wald naheste-
hen, wurde im Rahmen des österreichischen Walddialoges eine umfassende Strategie-Studie erstellt.
Was kommt auf die Waldbewirtschaftler zu? Bekommen wir Rückenwind durch die Gesellschaft oder
drohen weitere Beschränkungen? Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden eingeladen, sich im
Vorfeld mit der Studie zu befassen - Ende 21:00 Uhr

Donnerstag, 22. März 2018

Exkursion in den Neuburgerwald bei Passau

8:15 Uhr Abfahrt mit dem Bus vom Landhotel St. Florian

9:00 Uhr Begrüßung durch Frau Gudula LERMER, Leiterin des Forstbetriebes Neureichenau der Bayerischen Staatsforsten; Präsidentin des Bayrischen Forstvereins und Vizepräsidentin des Deutschen Forstvereins



Bereits vor 20 Jahren wurde die Waldbewirtschaftung im Neuburgerwald auf die naturnahe Bewirtschaftung umgestellt. Es begann mit einer deutlichen Änderung in der Wildbewirtschaftung mit Reduktion der Wildstände und geändertem Jagdkonzept. Die Ergebnisse können sich sehen lassen: flächig mit Tanne verjüngte und strukturreiche Waldbestände, eindrucksvolle Douglasien-Bestände, ein integrales Naturschutz-Management. Das alles wird getragen von motivierten Mitarbeitern.

Waldrundgang in Gruppen mit Frau LERMER, Herrn Michael HELD (Forstbetriebsleiter a.D.), und Revierförster Franz POKORNY

11:00 Uhr - Gemeinsames Resümee sowie Statement von Frau LERMER über aktuelle Fragen zur deutschen Waldpolitik

11:30 Uhr - Mittagsimbiss im Wald

13:00 Uhr - Stadtrundgang Passau

14:00 Uhr - Abfahrt von Passau

14:30 Uhr - Rückkehr zum Landhotel St. Florian bei Schärding; Ende der Tagung



Anmeldungen an Geschäftsführer

Günther Flaschberger guenther.flaschberger@ktn.gv.at, Telefon 050536-67224

Die Kosten werden noch abgeklärt; Sie erfahren diese bei der Anmeldung !

Konzept, Planung, Text und Fotos: *Franz Reiterer*

Regionaltagung Tirol - Vorarlberg

„Mit Konsequenz und Beharrlichkeit zum vitalen Schutzwald“ - Raggal (Vorarlberg)

Dienstag 15. Mai 2018

Agrargemeinschaft Frassenwald - Kirchwald Raggal
Dienstag, 15. Mai 2018 - 09:00 - 17:00 Raggal (Nähe Bludenz)

Die Agrargemeinschaft Frassenwald in Raggal bemüht sich seit mehr als 30 Jahren intensiv um die Verjüngung des bis dahin überalterten Objektschutzwaldes "Kirchwald" oberhalb der Gemeinde Raggal.

Im Spannungsfeld zwischen Jagd, Alpwirtschaft, Holznutzung und Schutzwirkung ist es den handelnden



Akteuren gelungen, den überalterten Schutzwald standortgerecht und funktionsgerecht zu verjüngen.

Bei der Regionaltagung werden die Waldflächen mit den beteiligten Akteuren besichtigt und über Erfolgsfaktoren bzw. Möglichkeiten zur erfolgreichen Schutzwaldbewirtschaftung diskutiert.

Die Agrargemeinschaft Frassenwald wurde für die konsequente Bewirtschaftung dieses Waldes mit dem Alpinen Schutzwaldpreis 2017 ausgezeichnet.

Das Detailprogramm und die Anfahrtsbeschreibung erhalten Sie zeitgerecht.

Weitere Termine 2018

- 25.Mai 2018 - Eisenstadt - **Exkursion im Rahmen der Österreichischen Forsttagung:** Versuchswald der Univ. Sopron (Ungarn) mit den Themen „Plenterwald“ und Dauerwaldbehandlung in Zusammenarbeit mit Pro Silva Ungarn; Leitung: *József Kiss*
- 20.-23. Juni 2018 – **Pro Silva Annual Meeting Weimar**
Teilnahme nur für Vorstandsmitglieder nach Absprache und Verfügbarkeit der Plätze
- voraussichtlich 13.Juli 2018: Tagung **Rottenmann Ennstal/Steiermark** (Forstbetrieb Riemelmoser) in Planung
- 28.09.2018 – **Auszeigeübung Oberösterreich** Ltg. *Othmar Aichinger*
- **Pro Silva Austria Jahrestagung - 11.-12.Oktober 2018** in St.Georgen am Längsee (Kärnten)
Mit Exkursionen im Raum Kappel/Krappfeld , St. Georgen und Saualpe, Abendvortrag und Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen
- November Auszeigeübung Kärnten

Rückblick auf Veranstaltungen 2017

Regionaltagung Waldgut Pottschach

Unsere Regionaltagung im Waldgut Pottschach bei Ternitz in Niederösterreich war ein Riesenerfolg. Fast genau 10 Jahre nach der Veranstaltung vom 4.Oktober 2007 fand unsere „Ten years after“ – Veranstaltung zur Überführung von Nadelholz-Altersklassenwäldern in strukturierte Laub-Nadel-Mischwälder 2007 - 2017“ großes Interesse: Über 80 Teilnehmer konnten sich davon überzeugen, daß nach konsequenter Regulierung des Rehwildbestandes, innerhalb von 10 Jahren aus ausgehagerten Hallenbeständen nun strukturreiche, stark verjüngte Bestände erwachsen sind, die eine große Baumartenvielfalt zeigen.



Die Fachpresse hat ausführlich über die Veranstaltung berichtet. Sie können die Artikel aus der „Forstzeitung“ (*Robert Spannlang*: „Alice im Wunderland“ FZ 11/2017) und aus dem „Fortschrittlichen Landwirt“ (*Reinhild Jäger*: „Bäumchen wechsele dich“ FSLW 21/2017) von unserer neuen Homepage laden.

Gerade haben wir die Bestätigung erhalten, daß am 2. Mai 2018 eine Wiederholung dieser Exkursion für die Mitglieder der Arbeitsgruppen der „*Maria Zeller Erklärung*“ stattfinden wird, die wir gerne an Ort und Stelle von dieser positiven Entwicklung überzeugen wollen.

Naturnahe Waldwirtschaft auf Feuchtstandorten



Am 27. Oktober fand im Revier Feichter in Hagenberg (unteres Mühlviertel) eine kollegiale Waldberatung statt. Unter intensiver Mitarbeit des Waldbesitzers *Franz Winkler vlg. Ellbogner* wurden in der Gruppe folgende Fragen diskutiert:

Feuchte und vernässte Waldstandorte sind in waldbaulicher und arbeitstechnischer Hinsicht schwierig zu bewirtschaften. Zu bedenken sind die eingeschränkte Baumartenwahl, das erhöhte Risiko und die

deutlich schwierigere Bringung.

- „Welches ist das geeignete Waldbauverfahren?“;
- „Welche Nutzungs- und Bringungstechnik ist zweckmäßig?“;
- „Wieviel soll / kann in die Feinerschließung (Rückewege, Rückegassen) investiert werden?“;
- „Wie soll die Wiederbewaldung nach der heurigen Käferkalamität erfolgen?“ und schließlich:
- „welches Konzept passt zum Betrieb?“.



Einen ausführlichen Bericht von *Franz Reiterer* können Sie von unserer Homepage herunter laden. Bei dieser

Veranstaltung wurde ein **Leitfaden für eine**

strukturierte kollegiale Waldberatung getestet. Dieser soll bei der Frühjahrsveranstaltung am 21. März in der Nähe von Schärding vorgestellt werden.

Auszeigeübung Fichte (Kärnten)

Am 10. November fand am *Saurachberg* in der Nähe von Feldkirchen in Kärnten eine Exkursion mit Auszeigeübung statt. Die rund 30 Teilnehmer konnten der Präsentation von Mag. Ing. *Thomas Brandner* (Landesforstdirektion Kärnten) folgen, der die Ausgangslage und Ergebnisse der Auszeigeprobeflächen präsentierte.



Es waren bereits vor einigen Jahren mehrere Probeflächen für Musterauszeigen angelegt worden, wo unter anderem auch Strukturdurchforstung und klassische Auslesedurchforstung gegenüber gestellt wurden. Diese Flächen waren vom *Kärntner Waldpflegeverein* durchgearbeitet worden.

Unter der Moderation von Bezirkforstinspektor *DI Günther Flaschberger* wurden die Waldbilder auf den Flächen diskutiert und in einigen Beispielen Probeauszeigen durchgeführt worden. Dabei zeigte sich auch ein bekanntes Phänomen: Viele der

seinerzeit als Z-Bäume gewählten Kandidaten, wären es heute nicht mehr geworden. Die Mischungsregelung ist bei später Bestandesentwicklung im Stangenholz bei nur wenigen Mischbaumarten extrem schwierig: es bleiben oft zu wenige Optionen.

Dies soll zu früheren Pflegemaßnahmen im Dickungsstadium ermuntern. Jedenfalls führen aufgeschobene Entscheidungen oft dazu, dass später vernünftige Wahlmöglichkeiten fehlen.

Im „Vorbeigehen“ konnten auch wunderschöne zweischichtige Bestände der *Forstverwaltung Lodron* besichtigt werden, wo man sehen konnte wie wichtig unregelmäßige Lichtstellung für die Selbstdifferenzierung der Verjüngung ist. Ist der Schirm zu hell und gleichmäßig, wächts die Verjüngung homogen davon und kann nur mehr durch aufwendige Läuterungsarbeiten in die gewünschte Struktur gebracht werden.

Externe Veranstaltungen 2017 – 2. Halbjahr

25 Jahre Pro Silva Schweiz

Am 21. September fand an der Forstschule in Lyss das 25-jährige Jubiläum unserer Schwesternorganisation „Pro Silva Schweiz“ statt.

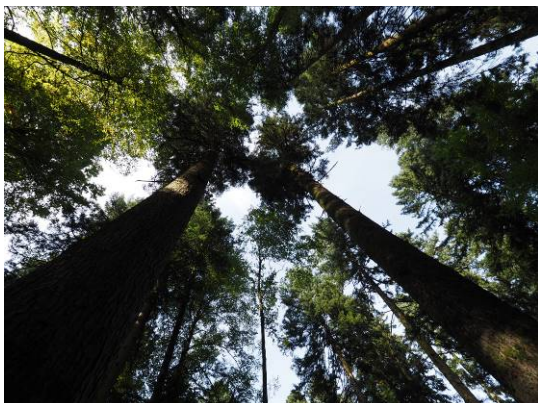
Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden *Erwin Schmid* folgten Grußworte des Leiters der Abteilung Wald am BAFU (Bundesamt für Umwelt) *Rolf Manser*. Der Nachmittag war geprägt von den Impulsreferaten von

- *Pascal Junod* (NE CO-Leiter Fachstelle Waldbau): Waldbau in der Schweiz: gestern, heute, morgen, wo geht die Reise hin?
- *Dr. Eckart Senitza* (Vorsitzender ProSilva Austria) Naturgemässe Waldbewirtschaftung-Erfahrungen in Österreich
- *Dr. Franz Straubinger* (GF der Hatzfeldt-Wildenburg'schen Verwaltung): Erfolgsfaktoren für die Dauerwaldbewirtschaftung



Die Vorträge von *Franz Straubinger* und *Eckart Senitza* können von der Homepage geladen werden.

Am folgenden Donnerstag und Freitag waren insgesamt 4 Exkursionen zur Auswahl angeboten worden, wovon nur jeweils 2 gewählt werden konnten. Durch diese Einteilung kam es einerseits zu einer immer neuen Durchmischung der Teilnehmer und andererseits resultierte eine Gruppengröße, die intensive Begehungen, Begegnungen und Diskussionen ermöglichte. Im Angebot waren



A) Wälder von *Boudry und Couvet* (NE) im Schweizer Jura unter der Leitung von *Pascal Junod* und *Jan Boni*: Plenter- und ungleichförmiger, mosaikartiger Wald: Erbe von *Henry Biolley*

B) *Les Cottards und Le Locle* (NE) im Schweizer Jura unter der Leitung von *Willem Pleines* und *Pascal Schneider*: *Les Cottards*: Auf der Suche des Gleichgewichts, Plenterung, Astung, Resonanzholz - *Le Locle*: Pflanzung eines Plenterwaldes, Bilanz nach 100 Jahren Effort und Geduld.

C) *Grenchen und Selzach* (SO) im Schweizer Jura mit *Patrik Mosimann* und *Thomas Studer*: Mit Licht und Wärme zur Baumartenvielfalt am Jurasüdfuss

D) *Schwarzenegg und Toppwald* (BE) im Berner Oberland mit *Martin Städeli* und *Walter Marti*: Emmentaler Plenterwälder: Auf den Spuren von *Walter Ammon*

Obmann *Senitza* ließ sich diese Chancen nicht entgehen und nahm an den Exkursionen zu den Emmentaler Plenterwäldern und in den berühmten Plenterwald „*Couvet*“ teil. Mancherorts hat man den Eindruck, daß schöne Waldbilder mit überdimensionalen Altbäumen, wirtschaftliche Überlegungen überdecken. Solange für diese überstarken Stämme noch eine entsprechende Sägewerksstruktur besteht, mag das funktionieren. Es stellt sich jedoch die Frage, ob innerhalb der Kleinunternehmen mit Bandsägen auch eine „Plenterstruktur“ der Betreiber steht, d.h. ob es noch genügend jugendlichen Nachwuchs gibt. Für uns kaum verständlich sind unverhältnismäßig hohe Holzerntekosten, die einen ökonomischen Vergleich mit österreichischen Verhältnissen schwer machen.

Die Waldportraits der Exkursionswälder können von der Homepage von www.pro-silva-helvetica.ch geladen werden. Diese können uns auch ein Vorbild sein für die Beschreibung der Beispielsbetriebe.

InForMar Kick off - Meeting

Das in Aufbau befindliche EFI Bonn (European Forest Institute), als Nachfolger von EFI in Freiburg, ist bemüht bestehende Projekte fortzuführen und neue Vernetzungsinitiativen in Europa aufzubauen:

In diesem Zusammenhang war der Obmann zum Kick-Off- Meeting des neuen Projektes „InForMar“, was „*Integrated Forest Management Learning Architecture*“ bedeutet, nach Bonn zu einem Vortrag und zur Mitarbeit eingeladen.



Über 30 Experten aus verschiedenen Ländern Europas trafen sich über 2 halbe Tage zum Erfahrungsaustausch und zur Erarbeitung von Grundlagen zur Entwicklung von Lern-Methoden und Organisationsformen, die verstärkt helfen sollen aktiv Naturschutzaspekte in die aktive Waldbewirtschaftung zu integrieren und auch zu marktfähigen Leistungen zu entwickeln.

Unter diesem Link können Sie alle Informationen und Präsentationen finden:
<http://www.informar.eu/2017>

Das EFI Bonn wird hauptsächlich von BMEL, dem Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft und dem Referat Europäische und Internationale Waldpolitik finanziert, um über europäische Netzwerke aktive Mitarbeit des Forstsektors im Naturschutzbereich und anderen Themen zu fördern, um das Feld nicht anderen zu überlassen.

Eckart Senitza wird als Präsident von Pro Silva im Frühjahr an weiteren Veranstaltungen in Tschechien teilnehmen:

- Zwischen 18. und 21. Februar organisiert EFI zusammen mit Pro Silva Bohemica ein Kick-Off-Workshop in *Pisek* im Rahmen des Projektes SURE, ***S*ustaining and *E*nhancing *R*esilience of *E*uropean Forests**. - Im Schwerpunkt des Projektes steht die Ausrichtung der Waldbewirtschaftung zu möglichst hoher Resilienz gegen Schadereignisse (Wind, Käfer, Krankheiten, Feuer, etc.). Bei diesem Treffen stehen die Herausforderungen für Integrierte nachhaltige Waldbewirtschaftung durch externe Einflüsse im Fokus. Wer könnte das nicht besser bedienen als Pro Silva orientierte Waldbewirtschaftung in einem europäischen Netzwerk.

- **“European Network INTEGRATE”** meeting – veranstaltet vom Tschechischen Landwirtschaftsministerium, gemeinsam mit dem Forest Management Institut und den Tschechischen Staatsforsten (Lesy České republiky) laden zwischen 20-21. März zu einem Treffen zwischen Ministeriumsebene und Praktikern nach *Pilsen* ein.

Diese Treffen bieten die hervorragende Chance Pro Silva als möglichen Projektpartner für europäische Projekte zu positionieren und auch durch das vielfältige Netzwerk der Forstpraktiker aus den eigenen Reihen eine willkommene Ergänzung zu den wissenschaftlichen Ansätzen zu bieten.

Schließlich lautet der Slogan von Pro Silva Europa „Integrated forest management for resilience and sustainability across 25 countries“ und das Motto der 20 Jahr Jubiläumsveranstaltung 2009 in Slowenien: „*linking practice, science and educational outreach for advancing close-to-nature forest management*“. – Genau das soll unsere Aufgabe sein !!

Literatur

Hier empfehlen wir noch ein Merkblatt zum **Eschentriebsterben**

http://www.lwf.bayern.de/mam/cms04/service/dateien/mb28_eschentriebsterben_2016_bf.pdf

Empfohlen von *Bertram Leder* (Leiter der Lehr- und Versuchsforstamt Anrsberger Wald und Vorsitzender der Arbeitsgruppe Gastbaumarten im deutschsprachigen Raum).

“Bergwälder in Österreich. Alpenkonvention, Forstrecht, Naturschutz” war das Thema eines Workshops, der am Dienstag, 21. November 2017, vom Team des Kuratoriums Wald im Oktagon Am Himmel in 1190 Wien abgehalten wurde. Unter dem angegebenen Link finden Sie eine Broschüre, in der Informationen zur Alpenkonvention und rund um das Thema Bergwälder kompakt aufbereitet wurden. Alpenschutz ist Klimaschutz lautet die Kernbotschaft! - Die Impulse, die beim Workshop in Form von Präsentationen und Vorträgen gegeben wurden, sind hier nachzulesen.

Die Dokumente finden Sie auf unserer Homepage www.himmel.at

<http://www.himmel.at/bergwaelder-in-oesterreich/>

Aufruf für lokale Exkursionsangebote

Um unser Angebot auf lokaler bzw. regionaler Ebene zu verbessern wollen wir dezentrale kleinere Exkursionen und Praxisübungen anbieten. - Dazu fordern wir Mitglieder und Waldbetriebe auf, sich mit ihren Initiativen bei uns zu melden: Das können Exkursionen für die Nachbarbetriebe oder auch Waldbauübungen sein. Wir bieten ihnen fachliche und organisatorische Beratung und v.a. auch Bewerbung und Berichterstattung in unseren Rundschreiben an. – Wir wollen lokale Kleingruppen aufbauen, um die Weiterbildungsarbeit zu vertiefen. – Parallel dazu soll das Netz der Beispielsbetriebe weiter ausgebaut werden.

Fördernde Mitgliedschaft – herzlich Willkommen !

Zum Schluss unseres Rundschreibens erinnern wir nochmals höflich an unseren Finanzbedarf und die Möglichkeit uns als fördernde Mitglieder mit einem frei zu wählenden Betrag zu unterstützen. Wenn Sie damit einverstanden sind, werden Sie dann bei den nächsten Aussendungen dankend namentlich erwähnt ! –

(Redaktion: E.Senitza 16.01.2018 – Text, Fotos soweit nicht anders angegeben E. Senitza)

Eckart Senitza (Vorsitzender)

Günther Flaschberger (Geschäftsführer)

DI Dr. Eckart Senitza

Poitschach 2

9560 – Feldkirchen i.K.

eckart@senitza.at

www.prosilvaustria.at

www.prosilva.org

DI Günther Flaschberger

Milesistraße 10

9560 – Feldkirchen i.K.

guenther.flaschberger@ktn.gv.at